

Neues vom „Opamobil“

Obwohl wir an den Schreinen von "Gauchito Gill" immer brav gehupt und ihm sogar eine Flasche Wein geopfert haben, sieht das "Opamobil" jetzt so aus.



Von 9 Flügeln des Ventilators sind nur noch 4 vorhanden, der letzte, der wegflog, hat leider den Kühler perforiert.

Neues vom „Opamobil“

Ja, wir geben es zu, wir stehen auf einem Campingplatz mit Schatten und Strom für die Klimaanlage - zum Glück. Eigentlich wollten wir nur die Gegend nach schönen Stellplätzen erkunden und etwas fürs Asado einkaufen. Wir kommen aus dem Laden, unter dem Auto eine große Wasserlache. Motor an - und da leuchtet's auch schon „Kühlwasserstand zu niedrig“. Also ein Eimerchen einfüllen und los, nach 2 km wieder Wasser einfüllen, aber leider läuft es so unten heraus wie es oben eingefüllt wird. Mit 3 Eimern Wasser schaffen wir es gerade auf unseren Campingplatz.

Dann beginnt die Demontage: Die ganze Frontpartie ab, Ölkühler, Ladeluftkühler, Klimakühler usw. abbauen. Die Überraschung: Der Kühlerventilator hat nur noch 4 Flügel. Ich hatte mich schon gewundert, beim Motor Ausschalten gab es einen unrunder Nachlauf. Da fehlten also schon einige Flügel, aber der letzte, der wegflog, hat dann den Kühler perforiert. Zum Glück hat IVECO in San Luis einen Ersatzpropeller, und eine andere Werkstatt kann den Kühler „reparieren“. Jetzt heißt es nur noch bei 32°C alles wieder zusammenbauen, ohne dass allzuviel Teile übrig bleiben :-)

Übrigens, vor ein paar Tagen waren wir schon mal in der Iveco-Werkstatt, weil der Turbolader einen hohen Pfeifton von sich gab. Die „fachmännische“ Untersuchung ergab: Lagerschaden am Turbo. Zum Glück passte das Ersatzteil nicht, es gibt keinen passenden Turbolader in Argentinien. Da ich jetzt das Auto wegen des Ventilators schon halb auseinandergenommen habe, kann ich den Lader leicht überprüfen, und siehe da - das Lager hat null Spiel und die Schaufeln kratzen auch nicht am Gehäuse, aber ein Schlauch war lose. Glatt 2000 € gespart.

Nach 2 Tagen basteln habe ich es geschafft, „Opamobil“ fährt wieder, und es ist nur eine Unterlegscheibe übrig geblieben.

Viele Grüße von Per & Sylvia